



Solche Staubmengen, wie sie die Säcke enthalten, werden von der Lunge (links) eines Arbeiters einer Zementfabrik, einer Filzfabrik, einer Mahlmühle, einer Formerei, einer Kunstwollfabrik bei dreißigjähriger Tätigkeit eingeatmet

da man zum ersten Male die unscheinbaren Lebewesen entdeckte, die unter dem Sammelbegriff „Bakterien“ bekannt geworden sind. Damals glaubte man allen Ernstes, daß die Menschheit einmal im Kampfe gegen den Mikrokosmos unterliegen würde, und Wissenschaftler diskutierten mit mehr oder weniger großem Erfolg den Plan, nur sterilisierte Speisen als Nahrungsmittel zu empfehlen. Aber der große französische Biologe Pasteur, der Größten einer, die je gelebt haben, erforschte nicht nur die Bakterien als Krankheitserreger, sondern erkannte auch frühzeitig mit weitschauendem Blick, daß die niederen Lebewesen ein wichtiges, nicht auszuschaltendes Glied in der lebendigen Kette des Kreislaufs der Stoffe darstellen, und daß sie für das Leben höherer Tiere und für das Leben der Menschen unentbehrlich sind.



Soviel Ruß und Staub, wie dieser Sack enthält, fällt in jeder Sekunde in Berlin herunter. Das sind täglich 20 000 Zentner oder 50 große Güterwagen voll



Staubgrößen im Vergleich zu einem Menschenhaar